



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Bürgerpartei GL

Fachbereich Finanzen - Wohngeld
Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Frau Bender
Telefon: 02202 / 14-2750
E-Mail: wohnungswesen@stadt-gl.de
Öffnungszeiten:
Telefonische Beratung
Mo-Do: 09.00-15.00 Uhr
Fr: 09.00-12.00 Uhr
Persönliche Beratung nur nach
Terminvergabe

24.02.2026

Anfrage Bürgerpartei GL zur aktuellen Situation des sozialen Wohnungsbaus und der Leistungsempfänger (Betrachtungszeitraum 2017-2025)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.01.2026 hat die Bürgerpartei GL die Stadtverwaltung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen gebeten.

I. Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus

1. Bestand & Historie

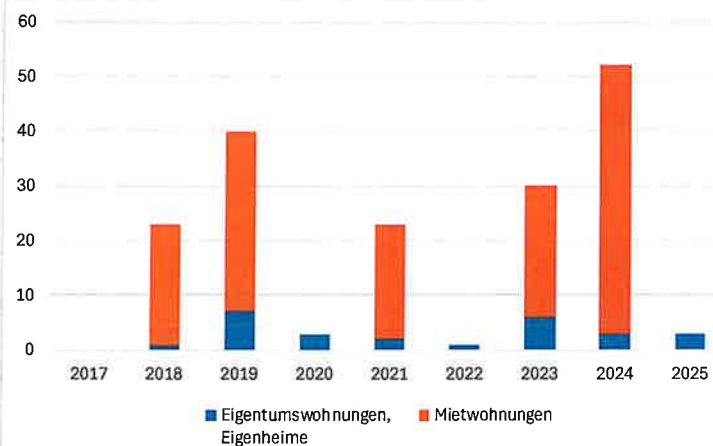
Wie viele öffentlich geförderte Wohneinheiten (sozialer Wohnraum) wurden in Bergisch Gladbach seit 1975 geschaffen? Bitte stellen Sie die Daten für den Zeitraum 2017 bis Ende 2025 detailliert grafisch und tabellarisch dar.

Bis einschließlich 2025 wurden 2557 geförderte Wohneinheiten geschaffen

Anzahl bezugsfertiger Wohneinheiten (Tabelle 1)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Eigentumswohnungen, Eigenheime	0	1	7	3	2	1	6	3	3	26
Mietwohnungen	0	22	33	0	21	0	24	49	0	149
Summe	0	23	40	3	23	1	30	52	3	175

Zahlen aus Tabelle 1 in Diagrammform



2. Bindungsfrist

Wie viele Wohneinheiten sind im Jahr 2025 aus der Sozialbindung gefallen, und wie viele werden voraussichtlich in den Jahren 2026 bis 2030 aus der Bindung ausscheiden?

2025 sind 127 Wohnungen aus der Sozialbindung gefallen (siehe Tabelle 4 / Jahr 2025).

Zu erwartende Abgänge von geförderten Mietwohnungen 2026 - 2035 (Tabelle 2)

	2026	2027	2028	2029	2030
Planmäßig	20	14	35	90	11
Vorzeitig	180	54	24	0	85
Summe	200	68	59	90	96

3. Netto-Entwicklung

Wie hoch ist die aktuelle absolute Zahl an verfügbaren Sozialwohnungen im Vergleich zum Jahr

Zugänge und Abgänge von geförderten Mietwohnungen 2016 - 2025 (Tabelle 3)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bestand Mietwohnungen	1694	1682	1679	1706	1684	1628	1593	1435	1484	1357

Gegenüberstellung Zugang/Abgänge (Tabelle 4)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Zugänge	0	22	33	0	21	0	24	49	0	149
Abgänge	12	25	6	22	77	35	182	0	127	486
Nettoveränderung	-12	-3	27	-22	-56	-35	-158	49	-127	-337

4. Baukosten & Hemmnisse: Inwieweit haben die gestiegenen Zinsen und Baukosten seit 2023 geplante soziale Wohnungsbauprojekte in Bergisch Gladbach verzögert oder verhindert?

Die gestiegenen Zinsen und Baukosten haben den Bausektor in Gänze stark getroffen bis hin zu Insolvenzen großer Bauträger. Darunter hat auch der soziale Wohnungsbau gelitten. Zu nennen, ist hier z. B. das Wachendorff-Areal. Hier hätte sich der Bauträger zu 30 % geförderter Wohnungen verpflichtet. Diese Quartiersentwicklung ruht jedoch in Gänze. Durch die Zinsentwicklung hat die Nachfrage nach geförderten Wohnungen im Vergleich zu den freifinanzierten bei einigen Bauträgern eher an Attraktivität gewonnen. Grundsätzlich wurden die Mittel für den geförderten Wohnungsbau beim Rheinisch-Bergischen Kreis seit 2023 komplett abgerufen.

II. Entwicklung der Leistungsempfänger & Prekarisierung

- 1.) Statistik Bürgergeld: Wie hat sich die Anzahl der Bezieher von Bürgergeld (ehemals ALG II) und Sozialhilfe (SGB XI) im Stadtgebiet im Zeitraum 2017 bis 2025 entwickelt?

SGB II im jeweiligen Berichtsmonat									
Stadtteil	Dez 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23	Dez 24	Dez 25
Schildgen	65	54	71	67	68	82	73	75	77
Katterbach	73	65	71	75	71	57	74	70	83
Nußbaum	*	*	*	10	11	13	15	13	15
Paffrath	210	174	175	185	193	173	164	170	158
Hand	220	193	196	205	227	191	160	191	189
Stadtmitte	369	361	377	371	434	420	398	395	430
Hebborn	102	78	98	102	95	102	101	110	115
Heidkamp	218	212	216	221	235	255	245	236	243
Gronau	270	240	247	246	259	250	228	277	272
Romaney_Herrenstrunden	19	17	21	25	21	26	19	14	19
Sand	64	53	62	59	51	64	58	64	65
Herkenrath	57	49	60	60	59	89	74	79	72
Asselborn_Bärbroich	18	17	21	22	25	15	19	23	26
Lückerath	62	59	63	64	65	68	103	122	132
Bensberg	95	90	118	111	110	135	117	110	106
Bockenberg	148	136	157	147	166	164	141	136	159
Kaule	62	58	62	46	55	63	81	74	74
Moitzfeld	61	56	57	57	56	61	47	57	58
Refrath	116	91	110	107	107	120	107	121	103
Alt Refrath	42	50	54	41	49	59	60	59	53
Kippekausen	56	44	43	39	55	50	38	47	41
Frankenforst	89	60	70	64	65	94	82	85	93
Lustheide	57	47	57	59	67	73	61	66	60
Bergisch Gladbach	2500	2226	2436	2383	2553	2634	2477	2606	2650

Quelle: BAG

Von Dezember 2017 bis Dezember 2025 gibt es ein Plus von 150 Personen im Leistungsbezug. Der Stand von Dezember 2025 ist der höchste im betrachteten Zeitraum, der niedrigste Stand lag im Dezember 2018 mit 2.226 Personen im Leistungsbezug vor.

Für Personen im Leistungsbezug nach SGB XII liegen bislang keine aktuelleren Daten vor als bis zum 31.12.2024:

Laufende Fälle Stichtag	Grundsicherung		AsylbLG		Gesamt	
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen
31.12.2017	1719	2010	341	587	2060	2597
31.12.2018	1679	1949	296	541	1975	2490
31.12.2019	1728	1993	265	506	1993	2499
31.12.2020	1455	1705	209	403	1664	2108
31.12.2021	1466	1728	170	345	1636	2073
31.12.2022	1482	1745	190	344	1672	2089
31.01.2024 (IT-Hack)	1557	1846	169	308	1726	2154
31.12.2024	1609	1892	155	308	1764	2200

Quelle: IT NRW, Ergebnisse der Sozialhilfestatistik

Im Bereich des SGB XII ist die Anzahl der leistungsberechtigten Personen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 höher als in den Folgejahren, da in diesen Jahren die Fälle der Hilfe zur Pflege auch über das örtliche Sozialamt abgewickelt wurden. Dieser Teilbereich der

Sozialhilfe nach dem SGB XII ist in den Folgejahren nicht mehr vom Rheinisch-Bergischen Kreis auf die Stadt Bergisch Gladbach übertragen worden.

2.) Haushaltsstrukturen: Wie viele Haushalte (Bedarfsgemeinschaften) waren zum Stichtag 31.12.2025 registriert? Bitte schlüsseln Sie diese nach Familiengröße und Stadtteilen auf.

Berichtsmonat	Stadtteil	BG insgesamt	BG 1 Person	BG 2 Personen	BG_3 und mehr Personen	Single-BG	Alleinerziehende-BG	Partner-BG ohne Kinder	Partner-BG mit Kindern	Haushalte insgesamt
Sep 25	Schildgen	120	74	18	28	74	20	*	18	3048
Sep 25	Katterbach	115	49	25	41	49	32	*	23	2445
Sep 25	Nußbaum	26	12	11	*	12	*	*	*	513
Sep 25	Paffrath	277	152	61	64	152	48	32	35	3353
Sep 25	Hand	321	165	73	83	165	52	42	47	4136
Sep 25	Stadtmitte	685	376	127	182	376	113	62	116	5939
Sep 25	Hebborn	170	74	47	49	74	41	19	27	2911
Sep 25	Heidkamp	431	261	76	94	261	66	39	52	3240
Sep 25	Gronau	446	251	77	118	251	66	49	69	3175
Sep 25	Romaney_Herrenstrunden	30	17	*	*	17	*	*	*	774
Sep 25	Sand	103	49	23	31	49	19	12	19	1219
Sep 25	Herkenrath	119	63	25	31	63	21	11	18	1727
Sep 25	Asselborn_Bärbroich	37	25	*	*	25	*	*	*	1001
Sep 25	Lückerath	195	108	49	38	108	44	22	13	1935
Sep 25	Bensberg	158	98	27	33	98	24	*	19	3032
Sep 25	Bockenberg	215	69	38	108	69	42	31	67	1417
Sep 25	Kaule	109	56	22	31	56	24	*	19	1956
Sep 25	Moitzfeld	92	63	13	16	63	*	*	10	2193
Sep 25	Refrath	199	122	27	50	122	30	*	31	4765
Sep 25	Alt Refrath	84	62	11	11	62	14	*	*	1535
Sep 25	Kippekausen	78	45	15	18	45	19	*	*	1179
Sep 25	Frankenforst	130	72	27	31	72	23	11	18	2794
Sep 25	Lustheide	97	58	14	25	58	*	11	18	1668
Sep 25	Bergisch Gladbach, Stadt	4252	2335	817	1100	2335	731	407	640	55954

Quelle: BAG Quelle:
Einwohnerstatistik
31.12.2025 -
Statistikdienst
Bergisch Gladbach

Daten für Dezember eines jeweiligen Jahres werden erst im zweiten Quartal des darauffolgenden Jahres über den Kreis an die Statistikdienststelle geliefert. Daher liegen aktuell nur Daten für September 2025 in der obigen Aufschlüsselung nach Haushaltsformen vor. Einperson-Bedarfsgemeinschaften sind die häufigste Form der Bedarfsgemeinschaften gefolgt von drei und mehr Personen- BGs.

3.) Wohngeld-Plus: Wie viele Haushalte in Bergisch Gladbach beziehen aktuell Wohngeld nach der Reform (Wohngeld-Plus"), und wie hat sich die Antragszahl seit 2023 verändert?

Reine Wohngeldhaushalte, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und Wohngeldstatistik

Gemeinden	Reine Wohngeldhaushalte	Durchschnittlicher monatlicher Anspruch an allgemeinem Wohngeld	Durchschnittlich genutzte Wohnfläche	
		Anzahl	EUR	qm
31.12.2024				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	1355	355	67
31.12.2023				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	1265	348	65
31.12.2022				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	645	219	65
31.12.2021				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	575	234	62
31.12.2020				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	570	220	62
31.12.2019				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	485	187	62
31.12.2018				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	519	203	60
31.12.2017				
05378004	Bergisch Gladbach, Stadt	546	197	63

Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Besonderer Hinweis ab BJ 2020:

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohngeldstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit

Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren

Durchschnittswerte und Veränderungsdaten werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Dadurch sind bei niedrigen Fallzahlen zum Teil deutliche Verzerrungen gegenüber den Originalergebnissen möglich.

zu "Reine Wohngeldhaushalte" am 31.12.2009:

Die arithmetische Summierung von ausgewiesenen, tiefergegliederten Regionalergebnissen kann in Einzelfällen leicht von den übergeordneten Regionalergebnissen abweichen.

© IT.NRW, Düsseldorf, 2026. Dieses Werk ist lizenziert unter

der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 04.02.2026 / 10:31:55

Die Anzahl der beziehenden Haushalte lassen sich der obigen Tabelle entnehmen. Seit 2017 kam es zu mehr als einer Verdopplung der Wohngeld beziehenden Haushalte. Die Verdopplung hat stattgefunden nach der Wohngeldreform zum 01.01.2023.

4.) Ursachenanalyse: Sieht die Verwaltung eine steigende Tendenz zur Verfestigung von Armut in bestimmten Stadtteilen? Welche Ursachen (z. B. Mietpreisentwicklung, Energiekosten, Zuwanderung) identifiziert die Stadt hierfür?

Mit der Energiekrise verbunden war und ist ein hoher Beratungsbedarf der Betroffenen, da viele nicht in der Lage sind, die gestiegenen Strom- und Energiekosten aus den Regelsatzleistungen zu bestreiten. Demzufolge haben die Prüfung und Gewährung von einmaligen Beihilfen und die Abwicklung über Darlehen zugenommen. Insgesamt ist davon auszugehen, dass allein aufgrund der demografischen Entwicklung ein weiterer Anstieg der Fallzahlen erfolgen wird.

Es wird für weitere Informationen u.a. zu den Lebensverhältnissen vor Ort auf den Sozialbericht des Rheinisch-Bergischen Kreises hingewiesen, der im Rahmen des Leitbildes „Motiv Mensch – Sozialen Wandel gestalten“ zuletzt für das Jahr 2024 erstellt wurde. Daneben gibt es noch den Sozialatlas „Motiv Mensch“, der über bestehende Angebote informiert. [Sozialplanung | Rheinisch-Bergischer Kreis](#)

III. Strategie und Ausblick

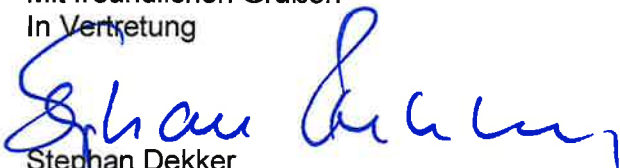
1.) Flächenpotenziale: Welche städtischen Grundstücke wurden im Jahr 2025 für den sozialen Wohnungsbau identifiziert, und wann ist mit einer Baureife zu rechnen?

Der Wohnungsbau ist primär in Hand privater Akteure. Städtische Grundstück spielen (noch) eine untergeordnete Rolle bei der Wohnbaulandentwicklung. Die Stadt hat im Jahr 2025 den zuständigen Ausschüssen eine städtebauliche Idee für den Lerbacher Weg mit 30 % gefördertem Wohnungsbau vorgelegt als Alternative zur Rotationsschule. Als Ergebnis des politischen Entscheidungsfindungsprozess hat sich die Rotationsschule durchgesetzt.

2.) Wohnberechtigungsscheine (WBS): Wie viele Personen/Haushalte standen zum Jahresende 2025 auf der Warteliste für eine Sozialwohnung, und wie hoch war die durchschnittliche Wartezeit?

Da es in Bergisch Gladbach keine Wohnungsvermittlung mehr gibt, kann keine Aussage über eine etwaige Warteliste getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Stephan Dekker
Beigeordneter